

Kinderhospiz erbt 22 000 Euro aus Suhl

Eine Suhlerin hat dem Kinder- und Jugendhospiz in Tambach-Dietharz in ihrem Testament ein kleines Vermögen vermacht.

Suhl/Tambach-Dietharz – Rechtsanwalt Wolfgang Müller aus Suhl hat einen Spendenscheck über 22 000 Euro an das Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz übergeben. Die Spende stammt aus dem Nachlass einer Suhlerin, bei der Müller noch zu Lebzeiten als Testamentsvollstrecker bestimmt wurde. Die Dame aus Suhl, die selbst keine Kinder zur Welt brachte, äußerte stets gegenüber Müller, dass es ihr tiefster Herzens-

wunsch sei, nach ihrem Tod vom Nachlass dem Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland im Thüringer Wald eine Spende zu reichen. Dieser Wunsch der Verstorbenen wurde jetzt erfüllt.

Verbunden mit der Übergabe des Spendenschecks konnte sich der Rechtsanwalt durch die Informationen des ehrenamtlichen Geschäftsführers der gemeinnützigen Trägergesellschaft, Klaus-Dieter Heber, sowie einer Besichtigung in der Einrichtung einen Einblick über die „nicht hoch genug wertzuschätzende“ Arbeit im Kinder- und Jugendhospiz und seiner Mitarbeiter verschaffen.

Für den Suhler Rechtsanwalt hat die Spenderin genau die richtige Wahl getroffen. Somit kann auch mit diesem anvertrauten Geld die ein-

drucksvolle Arbeit im Kinderhospiz weiter unterstützt werden. „Dank auch dieser Spende ermöglichen es die Pflegekräfte und Pädagogen den Gastfamilien, mit viel Zeit, liebevoller Pflege und Hingabe neue Kraft vom oftmals zehrenden Pflegealltag zu schöpfen“, würdigte Klaus-Dieter Heber die Zuwendung.

Gute angelegtes Geld

Rund acht Millionen Euro wurden seit 2008 in den Kauf und den Umbau eines ehemaligen Verwaltungsgebäudes in Tambach-Dietharz zum stationären Kinder- und Jugendhospiz investiert. Aktuell entsteht der Rohbau für neue Gebäude, in die zur Zeit zwei Millionen Euro investiert werden. Im Frühjahr 2020 sollen sie fertiggestellt werden.



Rechtsanwalt Wolfgang Müller (rechts) übergibt die Spende aus dem Suhler Nachlass an den ehrenamtlichen Geschäftsführer der Kinderhospiz-Trägergesellschaft, Klaus-Dieter Heber.

Foto: Franziska Thümmel